

Busse und Gnade - ein unzertrennliches Paar!

19. März 2006 / Paul Amacker

Ein Man starb und kam zur Himmelstür. Da war Petrus und sagte:

“Ich erklär dir wie es geht. Du brauchst 100 Punkte um in den Himmel zu kommen. Du sagst mir all die guten Dinge die du getan hast und ich gebe dir dann die entsprechenden Punkte, je nachdem wie gut sie sind. Wenn du 100 Punkte hast kannst du hinein.“

“Gut,“ sagte der Man, **“Ich war 50 Jahre mit derselben Frau verheiratet und habe sie nie betrogen, nicht einmal in meinen Gedanken.“**

“Das ist sehr gut,“ sagte Petrus, *“das ist 3 Punkte wert.“*

“Was, 3 Punkte?!...Nun, ich besuchte die Gemeinde regelmässig und unterstützte den Prediger mit meinem Opfer und Dienen.“

“Ausgezeichnet,“ erwiderte Petrus, *“das ist sicher 1 Punkt wert.“*

















“Wie, einen Punkt?...Schreck,... wie ist das: ich eröffnete eine Suppen Küche für Strassenleute und arbeitete mit in einem Haus für Obdachlose.“

“Grossartig, das ist gut für noch 2 Punkte.“

“ZWEI PUNKTE!!!“ schreit der Man, **”wenn das so weiter geht, komme ich aber nur mit Gottes Gnade in den Himmel!“**

“Komm herein!“

Von Sermon Central

Während den letzten Sonntagen haben wir einige Male hingewiesen was Busse bedeutet. In meiner ersten Predigt über Busse sagte ich was Busse ist:....                 - metanoia = Busse oder Wandel – Änderung der Gesinnung. Mit Reue umkehren, begleitet von einer echten Hinwendung des Herzens zu Gott.

Dem Gegenüber stellen wir heute das Wort Gnade.            

Wenn Gott so sehr mit uns zusammen sein will, dann kann Er dies doch tun ohne unser Dazutun. Nein eben nicht, versteht ihr, da kommt die Busse ins Spiel! Gott sucht den Menschen, aber er zwingt ihn nicht zur Gemeinschaft. Er bietet das Geschenk an, aber wir müssen es annehmen wollen. Daher spricht Gott hier in dieser Joel Stelle, und eigentlich immer, das Herz des Menschen an, - **Und zerreisst euer Herz und nicht eure Kleider**- . Ein Herz das Ihn sucht wird unweigerlich von Ihm willkommen geheissen. Daher sage ich, dass Busse und Gnade zusammen gehören.

Ich möchte im neben stehenden Diagramm aufzeigen wie dies zu verstehen ist. Das grosse Dreieck steht für Gott, die kleinen für uns Menschen, die sich nach biblischer Aussage von Gott weg bewegen, wegen der Sünde. Wenn wir uns bewusst werden, dass wir eigentlich gegen Gott handeln und unser Herz überführt wird, dass wir Gott brauchen und wir unsere Richtung ändern wollen, sind wir aufgefordert Busse zu tun.

Busse, Umkehr, Sinnesänderung

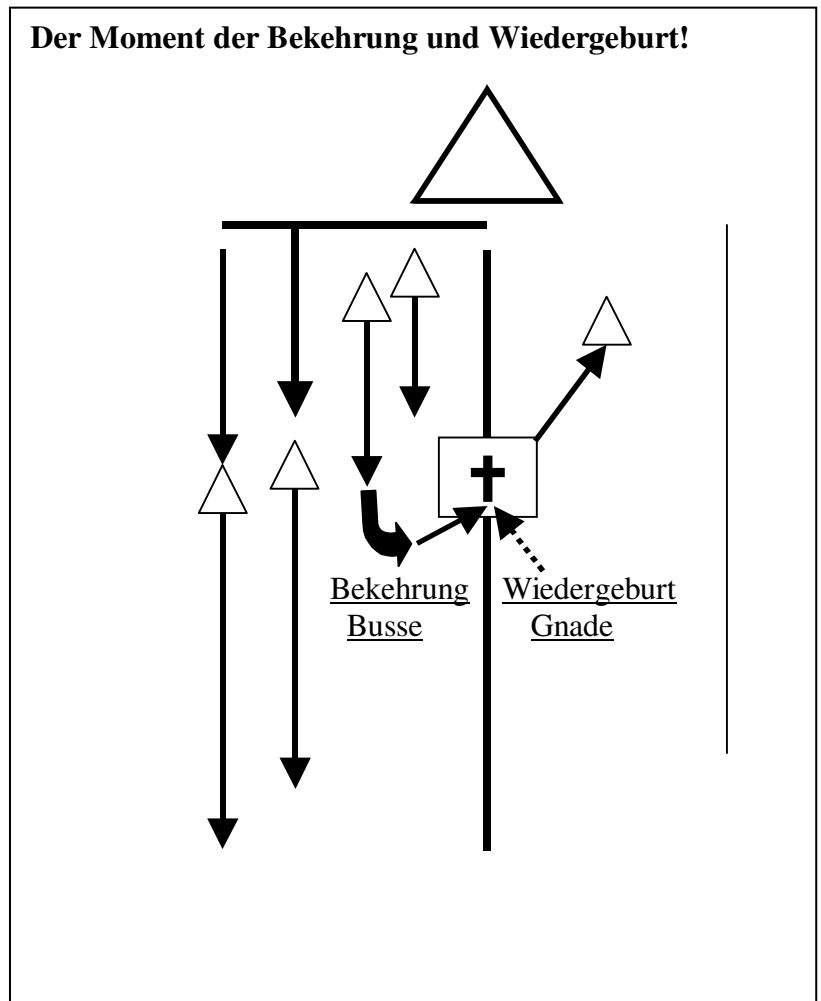
Das ist unsere Entscheidung, das ist auf freiwilliger Basis, und das nennen wir Bekehrung. Mit andern Worten, wir kehren um zu Gott.

Gnade, Gunst, Wohlwollen, unverdiente Zuwendung Gottes

Das ist Gottes Seite, und das ist Gottes Geschenk an uns. Gott hat versprochen, dass wenn wir uns zu Ihm wenden Er uns aufnimmt als Seine Kinder, was wir auch als Wiedergeburt bezeichnen.

Joh 3,3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Die Neugeburt, oder Wiedergeburt, ist das Ergebnis der Gnade und ist eine unmittelbare Folge von der Busse. Daher kann die Busse nur eine Herzens Angelegenheit sein, es reicht nie wenn es nur ein Lippenbekenntnis ist. Gott nimmt dies sehr ernst. Die Busse hat daher auch immer Folgen. Wir sehen dies gerade in dem Beispiel von Nehemia. Zuerst haben sie bekannt, dass sie daneben waren, dies ist der erste Schritt der Busse.



Nehemia 9,33

Doch du bist gerecht bei allem, was über uns gekommen ist, denn du hast Treue bewiesen; wir aber, wir haben gottlos gehandelt.

Unmittelbar danach gaben sie kund was sie von nun an wollen, nämlich nach den Geboten Gottes zu leben.

Nehemia 10,1

Und wegen all dessen schliessen wir nun eine feste Vereinbarung und schreiben sie auf. Und auf der gesiegelten Schrift stehen die Namen unserer Obersten, unserer Leviten und unserer Priester.

Sie haben den Bund fest gemacht und ihn sogar unterschrieben. Wenn ihr weiter lest in Nehemia 10, werdet ihr immer wieder lesen: **“Wir wollen...”** v. 31, **“Wir wollen...”** v. 32, **“Wir wollen...”** v. 33, **“Wir verpflichten uns...”** v.36, **“Wir verpflichten uns...”** v. 37, **“Wir wollen...”** v. 38, und zu guter Letzt kommt eine Aussage wo ich hoffe, dass wir alle da mit einstimmen: **“So wollen wir das Haus unseres Gottes nicht im Stich lassen.”** V. 40b.

Schaut, die Busse und Wiedergeburt ist das, was am Anfang eines Christenlebens geschieht, aber die Busse und Neubelebung ist ein immer wiederkehrendes Ereignis auch für uns Christen. Israel war ja das Volk Gottes, und doch mussten sie diese Umkehr machen, auch als Kinder Gottes. Solange wir in dieser Welt leben wird dies ein Bestandteil unseres Lebens sein.

Manchmal muss man sich einfach die Zeit nehmen um zu überlegen wie meine Beziehung zu Gott eigentlich ist. Wir werden ja die Gebets und Fastenwoche haben anfangs April, und ich möchte dir heute Mut machen zu sagen: **“Ich will da eine Woche lang mich Gott stellen, und Ihn bitten in mir ein Werk der Gnade zu tun.“**

Ich muss euch bekennen, dass ein guter Teil meines Christenlebens darin besteht, dass ich immer wieder auf die Knie gehe und Gott bekennen muss wie sehr ich wieder versuchte ohne Ihn zu leben. Dann erneuere ich meinen Bund mit Gott und gebe meine Absichtserklärung ab: **“Ich will...“**. **Willst du auch?** Das grossartige ist, dass Gottes Gnade schon auf mich wartet, und Er mir **viele Male** Sein Erbarmen, Seine Gnade gab. Ein ehrliches Herz wird Er nie wegschieben.

Jesaja 55,6-7

Sucht den HERRN, während er sich finden lässt! Ruft ihn an, während er nahe ist. 7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Mann der Bosheit seine Gedanken! Und er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn er ist reich an Vergebung!

Wisst ihr, es wird eine Zeit geben wo das Kreuz gar nicht mehr im Zentrum steht. In der Offenbarung gewährt uns Gott einen Blick in den Himmel. Im Himmel sehe ich kein Kreuz, ich sehe Christus wie ein Lamm das geschlachtet wurde, und dies ist wohl das was aufs Kreuz hinweist. Doch das Zentrale scheint mir der Thron zu sein wo Gott regiert. Da ist der Thron der Gnade! Gnade wird im Himmel regieren und Busse wird nicht mehr nötig sein. Daher fordert uns Gott heute schon auf:

Hebräer 4,16

Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!

Würde die Gnade nicht regieren, hätten wir keine Change für ein erfülltes und ewiges Leben. Gnade kann aber nur regieren in einem Herzen, das bereit ist sich Gott hinzugeben in der Busse, in der Umkehr.

Epheser 2,8

Denn aus Gnade seid ihr errettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;

Solange wir aber noch in dieser Welt leben wird das Kreuz zentral bleiben, weil wir immer wieder, hoffentlich immer weniger, Vergebung brauchen und Busse tun müssen. Daher sagt Paulus auch zu den Korinther:

1. Korinther 2,2

Denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen, als nur Jesus Christus, und ihn als gekreuzigt.

Der Tod von Jesus Christus am Kreuz bringt uns die **unverdiente Zuwendung Gottes**, die Gnade. Dann aber sollten wir bei der Gnade bleiben und sie regieren lassen in unserem Leben. Ich möchte das aber noch einmal klar machen, solange wir noch nicht im Himmel sind werden wir die Busse brauchen um am Thron der Gnade bleiben zu können. Wir brauchen immer wieder die Vergebung unserer Sünden durch das Blut von Christus (**1. Joh. 1,7**). Wir haben die Verschiedenen Blut Typen. O-A-B Positiv und Negativ und es ist wichtig das richtige Blut zu haben zum überleben. Einige Bluttypen sind selten, doch auf einer Blutspende Karte ist zu lesen: **“Der seltenste Bluttyp ist der, welcher nicht da ist wenn du ihn brauchst.“** Das Blut von Jesus ist immer zugänglich und immer bereit wenn wir es brauchen und es ist ein Bluttyp der passt.

Robinson hörte das clip-clap, clip-clap eines Pferdes, das eine kleine Kutsche zog. Er drehte sich um, hob die Hand um für eine Mitfahrt zu bitten. In dem Moment sah er eine junge Frau im Wagen, die gekleidet war für die Kirche.

Er winkte dem Kutscher, dass er weiter fahren soll, doch die Frau befahl ihm zu stoppen. **“Mister, ich bin gern bereit diesen Wagen mit ihnen zu teilen,“** sagte sie zu Robinson, **“gehen sie zur Kirche?“** Robinson wollte schon ablehnen, dann hielt er inne: **“Ja,“** sagte er endlich, **“ich gehe zur Kirche.“** Er betrat den Wagen und nahm neben der jungen Frau Platz.

Nach dem der Wagen wieder fuhr stellten sie sich gegenseitig vor. Da war ein kurzes Aufflackern des Erkennens als er seinen Namen nannte. **“Was für ein Zufall, habe ich doch gerade einige Verse gelesen von einem Poeten welcher Robert Robinson heisst,“** und streckte ihm das Buch hin.

“Ja, ich habe vor Jahren diese Worte geschrieben,“ sagte er nickend.

Die Worte wurden später zu einem bekannten Lied für viele Christen.

Komm du Quelle allen Segens
Stimm mein Herz zum singen Deiner Gnad
Ströme des Erbarmens ohne Ende
Rufen nach Lieder mit lautem Preis.

Sein Auge kam zum Ende der Seite und er las:

Anfällig zu wandern, Herr ich fühl es
Anfällig zu verlassen den Gott den ich lieb;
Hier ist mein Herz, O' nimm und versiegle es,
Versiegle es für die Ewigkeit.

Er konnte die Worte fast nicht lesen. **“Ich schrieb diese Worte - und ich lebte diese Worte.** 'Anfällig zu wandern.....Anfällig zu verlassen den Gott den ich lieb;_'“ Die Frau verstand sofort. **“Sie haben aber auch geschrieben, 'Hier ist mein Herz, O' nimm und versiegle es.' Sie können ihr Herz neu Gott geben, Mr. Robinson. Es ist nicht zu spät.“**

Es war nicht zu spät für Robert Robinson. In diesem Moment übergab er sein Herz neu zu Gott und ging mit Ihm der Rest seines Lebens.

Was Gott Israel sagte, und uns sagt, ist dasselbe. Es ist nicht zu spät umzukehren, Busse zu tun und Gnade zu empfangen.

Freund, ich glaube es ist Zeit für eine Erweckung, ein neues Erwachen, und das fängt bei uns an. Ich kaue immer noch an einem Wort herum, dass ich in einem, leider vergriffenen, Buch gelesen habe. **Keine Erweckung ohne Busse** bei Oswald J. Smith:

“Ich weiss nicht, wie die Prediger leben können, die weiterarbeiten ohne Frucht zu sehen. Wenn es so bei mir wäre, so würde ich daraus schliessen, dass ich nicht an meinem Platz wäre.“

Thomas Taylor.

Ich muss gestehen, es verlang mich nach mehr! Ich möchte erleben wie Gott ein Werk tut unter uns, und uns und Amriswil zur Busse führt. Glaubt mir der Heizkessel unseres geistlichen Lebens sind die Gebetszeiten zusammen und einzeln. Ohne Gebet mag das Haus immer noch schön und aufgeräumt erscheinen aber es ist kalt. Nutzen wir doch die nächsten Wochen um mächtig einzuheizen.

“So wollen wir das Haus unseres Gottes nicht im Stich lassen.“

“Ich will...“. Willst du auch?“

Busse und Gnade - ein unzertrennliches Paar!

Offenbarung 22,21 Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!